

Staatspreis Design 2019

Jurybericht



Allgemeines

Insgesamt 279 Einreichungen von 216 GestalterInnen aus den Bereichen Produktdesign (Konsumgüter und Investitionsgüter), Räumliche Gestaltung und DesignConcepts lagen der Jury im Rahmen des diesjährigen Staatspreises Design zur Bewertung vor. Dies bedeutet eine leichte Steigerung gegenüber dem letzten Bewerb vor zwei Jahren: Beim Staatspreis Design 2017 waren es 266 Einreichungen von 205 GestalterInnen.

Die Vielzahl und Vielfalt der Einreichungen bot der Jury einen umfassenden Einblick in das breite Spektrum des österreichischen Designschaffens. In einem ersten Schritt begutachteten die JurorInnen Ende Mai alle Beiträge online und konnten im Zuge dessen eine Vorauswahl für den zweiten Bewertungsdurchgang treffen, der am 5. Juli 2019 im designforum Wien stattfand. 60 Beiträge von 54 EinreicherInnen wurden im Zuge der Offline-Jurierung begutachtet und diskutiert.

Zahlen und Fakten

Die Mitglieder der Jury konstatierten den Einreichungen ein durchwegs hohes Qualitätsniveau und wählten 27 Beiträge in die Shortlist. Insgesamt 3 Projekte werden mit einem Staatspreis gewürdigt; 9 Nominierungen kommen zur Vergabe, 12 Projekte (von 18 möglichen) erhalten eine Auszeichnung. In der Kategorie DesignConcepts für noch nicht verwirklichte Produkte und Gestaltungskonzepte kommt ein Preisgeld von insgesamt 9.000 Euro zur Vergabe, das auf drei Beiträge aufgeteilt wird. Damit konnten alle in der Ausschreibung vorgesehenen Hauptpreise und Nominierungen sowie zwei Drittel der vorgesehenen Auszeichnungen zugewiesen werden. Die GewinnerInnen werden im Rahmen der feierlichen Preisverleihung am 25. September 2019 in der Arena21 im MuseumsQuartier Wien bekannt gegeben. Zeitgleich werden der Katalog zum Staatspreis Design 2019 vorgestellt und die Ausstellung mit allen prämierten Beiträgen eröffnet. (Informationen zu Preisverleihung und Ausstellung sind zu gegebener Zeit den Websites www.designaustria.at und www.staatspreis-design.at zu entnehmen.)

Zum Staatspreis Design

Der Staatspreis Design wird im Zweijahresrhythmus vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort ausgelobt und findet dieses Jahr zum 48. Mal statt. Die Organisation dieser Leistungsschau für Produktdesign und Räumliche Gestaltung liegt seit 2001 in den Händen von designaustria, Wissenszentrum und Interessenvertretung für Design in Österreich.

Siehe auch Statistik und Shortlist

Mitglieder der Jury

Thomas Feichtner, Designer, Institutsleiter Industriedesign, FH Joanneum Graz (A)

Janina Fey, Head of Product Design / Global Brand Gaggenau, BSH Hausgeräte GmbH (D)

Nada Nasrallah, Industrie- und Produktdesignerin / Soda Designers (A)

Christine Schwaiger, Studiengangsleiterin Master Innenarchitektur & visuelle Kommunikation, New Design University (NDU) St. Pölten (A)

Kai Stania, Industrie- und Produktdesigner / kai stania | productdesign (A)

Stefanie Grüssl, Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (A) // ohne Stimmrecht

Karoline Berghuber, Austria Wirtschaftsservice GmbH (A) // ohne Stimmrecht

Moderation: Severin Filek, designaustria

designaustria

www.designaustria.at

